

Marktmedaillen für zwei verdiente Bürger

Auszeichnung in Bronze ging an Maria Schöftenhuber und Josef Ebner – Bauanträge im Marktrat

Von Franz Gilg

Tann. Die erste Sitzung des Marktgemeinderates im neuen Jahr ist mit dem Punkt „Ehrungen“ eröffnet worden. Bürgermeister Wolfgang Schmid überreichte Marktmedaillen in Bronze an Maria Schöftenhuber und Josef Ebner.

Beschlossen hatte die Auszeichnungen der Marktrat in seiner letzten nichtöffentlichen Sitzung. Die begehrten Medaillen in den Stufen bis Gold werden nach einem Kriterienkatalog vergeben. Unter anderem erhält man sie für eine außergewöhnliche, langjährige ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle des Marktes Tann, wie es in diesen beiden Fällen zutrifft.

Von KAB und Caritas bis Engagement für Senioren

In seiner Laudatio teilte der Bürgermeister mit, dass Maria Schöftenhuber 27 Jahre lang Schriftführerin der KAB war. 13 Jahre übte sie dieses Amt auch bei der Caritas aus. Außerdem ist sie seit 25 Jahren als eifrige Caritas-Sammlerin unterwegs, führt Krankenbesuche durch und engagiert sich in der gemeindlichen Seniorenarbeit. Der Hoagarten in Langeneck ist ebenfalls eng mit ihr verbunden. Schmid würdigte zudem ihren privaten Einsatz für sozial Schwache, bei dem sie sich nie in den Vordergrund stelle. Damit habe sie einen wichtigen Beitrag zum Gemeinwohl erbracht. Sie selbst meinte bescheiden: „Ich mache weiter, bis ich 80 bin.“ Fer-



Maria Schöftenhuber und Josef Ebner erhielten aus der Hand von Bürgermeister Wolfgang Schmid (Mitte) die Marktmedaillen in Bronze. – Foto: Gilg

ner war es ihr ein Anliegen, all jenen zu danken, die sie bei ihrer Arbeit unterstützen. „Ich organisiere Wohnungen für Bedürftige und viele Leute helfen beim Transport der Möbel.“

Seit 2006 Organisator der Geflügelschau Wachsmarkt

Josef Ebner wohnt inzwischen in Julbach, war und ist aber lange in Tann aktiv. Von 2010 bis 2015

leitete er den örtlichen Geflügelzuchtverein. Zuvor hatte er noch weitere Ämter in der Vorstandschaft. Besonders erwähnenswert: Ebner organisiert seit 2006 die Geflügelschau beim Wachsmarkt und führte dabei schon zahlreiche prominente Politiker durch die Ausstellungsräume. Auch die Kreisgeflügelschau beim letztjährigen Martinimarkt fand unter seinem Kommando statt.

Beide Geehrten erhielten neben der Medaille auch eine Urkunde und einen Gutschein.

Im weiteren Verlauf der Tagesordnung wurde zwei Bauanträgen das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Der erste betraf den Neubau eines Betriebsleiterwohnhouses in Haberzagl. Dafür existiert bereits ein genehmigter Vorbescheid, der nun verlängert werden sollte. Zwischenzeitliche Planänderungen fanden nicht statt, weshalb die Zustimmung nur Formsache war. Im zweiten Fall ging es um die Erweiterung eines bestehenden Einfamilienhauses in Langeneck. Dieses soll mit einem

ehemaligen Stall- und Heulager zu einem Mehrgenerationenhaus umgebaut werden. Es handelt sich um ein zulässiges Vorhaben im Außenbereich.

Batteriespeicher beim PV-Park Damreier

Das Verfahren für das Sondergebiet „Photovoltaikpark Damreier“ war bereits abgeschlossen, doch kam es dort nachträglich zu Anpassungen bei der Anordnung der Module. Außerdem plant man jetzt einen Batteriespeicher mit ein. Deshalb war ein sogenanntes Änderungs- bzw. Deckblattverfahren notwendig. Die Pläne lagen öffentlich aus. Nun nahm der Marktrat die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen mit zwei Gegenstimmen zur Kenntnis und beschloss den Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren mit drei Gegenstimmen als Satzung.

Glatte Busparkplatz wegen Eisregen

Unter „Verschiedenes“ monierte Alexander Prinz, dass am vergangenen Dienstagmorgen auf dem Busparkplatz extreme Rutschgefahr bestand, weil nicht gestreut war. Auch Bürgermeister Wolfgang Schmid hatte schon davon gehört. Er teilte mit, der Schnee sei dort nachts geräumt worden. Danach habe aber der Eisregen eingesetzt. Und bis das Streufahrzeug wieder an diese Stelle kam, vergingen ein paar Stunden.